



dottikon

DOTTIKON ES – Weniger Verlust, Ausbau Prozessentwicklung und SYSTAG Beteiligung

Dottikon, Schweiz, 28. November 2014 – Die als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner positionierte und auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien mit Sicherheitskritischen Reaktionen spezialisierte DOTTIKON ES-Gruppe hat per 30. September das erste Geschäftshalbjahr 2014/15 abgeschlossen.

Im ersten Geschäftshalbjahr blieb der Nettoumsatz mit CHF 39.1 Mio im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Die Produktionsleistung – Nettoumsatz plus Bestandesänderungen von Halb- und Fertigfabrikaten – konnte aber um 3 Prozent gesteigert werden. Neue Projekte wurden akquiriert und bestehende weiterentwickelt. Infolge eines verbesserten Produktmix mit höherer Wertschöpfung resultierte gegenüber der Vorjahresperiode ein um 175 Prozent höherer operativer Gewinn vor Abschreibungen und Amortisationen von CHF 2.8 Mio. Der noch zu tiefe Nettoumsatz führte gesamthaft zu einem Reinverlust von CHF 3.2 Mio, wenn auch um 30 Prozent kleiner als im Vorjahr. Der operative Cashflow betrug in der Berichtsperiode CHF 17.6 Mio. DOTTIKON ES weist am Ende der Berichtsperiode weiterhin einen komfortablen Bestand an flüssigen Mitteln von über CHF 40 Mio und eine solide Eigenkapitalquote von 86 Prozent aus. DOTTIKON ES positioniert sich weiterhin als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer mit dem Fokus auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, hohe Flexibilität sowie Geschwindigkeit in der chemischen Prozessentwicklung und Grossmengenproduktion. Zu diesem Zweck wurden die Kapazitäten zur chemischen Prozessentwicklung um weitere 20 Prozent ausgebaut und im Sommer 2014 in Betrieb genommen. Zusätzlich ist die Erhöhung der strategischen Beteiligung am Technologieführer in Laborreaktorsystemen, thermischer Prozesssicherheit und Automation, SYSTAG, System Technik AG in Rüslikon, von 33.9 auf 47.1 Prozent in Vorbereitung.

Für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2014/15 erwartet DOTTIKON ES nebst dem Ausbau des bestehenden Geschäftes eine Verbreiterung der Kunden-, Projekt- und Produktbasis durch neue Projektakquisitionen.

Mit dem Rückgang der Globalisierung und der Verschärfung des Regionalisierungstrends, im Angesicht der Zunahme von regionalen Konflikten und Krisen mit weltweiter Auswirkung, gewinnen die Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit und Beständigkeit und damit die kulturelle und regionale Nähe stärker an Bedeutung.

Der Wertzuwachs durch die globale Nutzung der Skalenökonomie sowie Spezialisierung und Konsolidierung von Wertschöpfungsketten und -segmenten ist bei vielen Grossunternehmen ausgereizt. Die stetige Kostensenkung mit Auslagerung und Abbau von Forschung, Entwicklung und Produktion hat bei vielen Unternehmen zu einer Vernachlässigung der Produktinnovation geführt. Unternehmensfusionen, -zukäufe oder Austausch ganzer Geschäftssegmente werden mit dem Ziel, sich Monopolprämien zu sichern, eingesetzt. Aber auch diese Wertsteigerungsmöglichkeiten sind vielerorts weitgehend ausgeschöpft. Die resultierende Stagnation zwingt Unternehmen zunehmend, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen wieder traditionell mit längerfristigem Fokus einzusetzen und diese nicht als blosse Kosten, sondern vielmehr als Investitionen in Produktinnovationen zu betrachten.



dottikon

Der Pharmamarkt ist gezeichnet von den Auswirkungen der Patentabläufe, staatlich verordneter Reduktion von Gesundheitskosten und Medikamentenpreisen sowie der Förderung von Generika. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Qualität und ihre Durchsetzung. Nach einer defensiven Phase mit beachtlichen Umsatzeinbrüchen und einem Aufschub der Neuproduktentwicklungen zwecks Rettung der Profitabilitätsmargen sind nun die ersten Pharmaunternehmen in die Offensive – zur Steigerung der Anzahl neuer Produkte und zur Beschleunigung der Entwicklung und Markteinführung – gegangen. Dazu wird wieder kräftig einlizenziert, zugekauft oder abgetauscht. Der Druck zur Eindämmung der wachsenden Gesundheitskosten wird in den Industriestaaten in den nächsten Jahren bestehen bleiben oder sogar noch weiter zunehmen. Die Konsequenz ist, dass künftig nur für wirksame und innovative Medikamente und Therapien mit überzeugender Faktenlage zum Kosten-Nutzen-Verhältnis mit Vergütungen aus den zunehmend begrenzten Gesundheitsbudgets zu rechnen ist. Pharmaunternehmen forcieren daher die Entwicklung neuer innovativer Produkte und streben eine ambitionöse Halbierung der Zeit bis zur Markteinführung an. Dabei sind sie interessiert, die in der präklinischen Phase vernachlässigte chemische Syntheseroutenwahl und anschließende Prozessentwicklung so rasch wie möglich aufzuholen, um sich tiefere Herstellungskosten und konforme Qualität für den Marktgang zu sichern. Da die Pharmaunternehmen ihre eigenen chemischen Entwicklungseinheiten stark reduziert haben, sie selbst oder ihre Zulieferer wegen Nichteinhalten der cGMP-Qualitätsrichtlinien in arge Schwierigkeiten geraten sind, werden diese erfolgsrelevanten Arbeiten vermehrt an zuverlässige, vertrauenswürdige und qualitätskonforme etablierte strategische Entwicklungs- und Produktionspartner ausgelagert. Partner, die den gesamten Prozess abdecken: von der Syntheseroutenwahl, der chemischen Prozess- und Analysemethodenentwicklung und der mehrstufigen Produktion bis hin zum Wirkstoff, zur Validierung und zur Stabilitätsuntersuchung.

DOTTIKON ES ist im oben beschriebenen gegenwärtigen Pharmaumfeld ausgezeichnet positioniert. Die Unternehmensstrategie – Strategischer Partner und Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen – wird daher weiterverfolgt: Unter Einsatz geeigneter Technologien entwickelt und produziert DOTTIKON ES qualitativ anspruchsvolle chemische Produkte sicher und wirtschaftlich. Dabei beurteilt DOTTIKON ES Gefahren richtig und minimiert deren Tragweite oder Eintretenswahrscheinlichkeit stetig. DOTTIKON ES pflegt zudem mit ihren Kunden die integrierte partnerschaftliche Zusammenarbeit und ermöglicht dadurch ihren Kunden, unter Nutzung ihrer Entwicklungs- und Produktionsfähigkeiten, deren Strategie erfolgreich umzusetzen. Dabei schafft DOTTIKON ES mehr Mehrwert für ihre Kunden als die Konkurrenz.

Der Pharmamarkt ist und bleibt der Hauptmarkt, in dem das zur Erreichung der Profitabilität notwendige Umsatzwachstum erarbeitet wird. DOTTIKON ES positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer mit Fokus auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, hohe Flexibilität sowie Geschwindigkeit. Zu diesem Zweck wurden die Kapazitäten zur chemischen Prozessentwicklung um weitere 20 Prozent ausgebaut und im Sommer 2014 in Betrieb genommen. Zusätzlich ist die Erhöhung der strategischen Beteiligung am Technologieführer in Laborreaktorsystemen, thermischer Prozesssicherheit und Automation, SYSTAG, System Technik AG in Rüslikon, von 33.9 auf 47.1 Prozent in Vorbereitung.



dottikon

Für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2014/15 erwartet DOTTIKON ES einen Ausbau des bestehenden Geschäftes und eine Verbreiterung der Kunden-, Projekt- und Produktbasis durch neue Projektakquisitionen.

Kennzahlen DOTTIKON ES-Gruppe

CHF Mio	GJ 2013/14	HJ 2013/14	HJ 2014/15
Nettoumsatz	89.9	39.2	39.1
EBITDA	10.3	1.0	2.8
<i>EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	<i>11.5%</i>	<i>2.6%</i>	<i>7.2%</i>
EBIT	-3.8	-5.9	-4.3
<i>EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)</i>	<i>-4.3%</i>	<i>-15.2%</i>	<i>-11.0%</i>
Reingewinn (Reinverlust)	-2.6	-4.5	-3.2
<i>Marge Reingewinn (Reinverlust) (in % vom Nettoumsatz)</i>	<i>-2.9%</i>	<i>-11.5%</i>	<i>-8.1%</i>
Operativer Cashflow	8.4	7.6	17.6
Investitionen	-5.7	-2.9	-4.8
Free Cashflow	2.7	4.7	12.8

GJ: Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis 31. März 2014

HJ: Geschäftshalbjahr vom 1. April bis 30. September

Der Jahresbericht 2014/15 für die Periode vom 1. April 2014 bis 31. März 2015 wird am 29. Mai 2015 präsentiert.



dottikon

DOTTIKON ES ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner. Im Umfeld der über die letzten 100 Jahre geschaffenen Sicherheitskultur werden Sicherheitskritische Reaktionen, Tieftemperatur- und Hochdruck-Chemie sowie kontinuierliche Prozessführung innovativ eingesetzt. Dadurch werden herkömmliche chemische Syntheserouten verkürzt, Ausbeuten, Selektivität und Reinheit verbessert und Reststoffe reduziert. Darüber hinaus wird das vielseitige Technologie- und Anlagenportfolio genutzt, um chemische Prozesse zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren.

Die DOTTIKON ES Estandortstrategie erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege. Dies garantiert eine rasche und effiziente Projektentwicklung sowie eine klare und transparente Kommunikation mit den Kunden.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist kotiert an der SIX Swiss Exchange.

Symbol: DESN

Valor: 2073900

ISIN: CH0020739006

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an

Dr. Markus Blocher
CEO

Dottikon ES Holding AG
Tel +41 56 616 82 01
Fax +41 56 616 89 45
investor-relations@dottikon.com